

JUGENDWERK Hindelbank-Krauchthal  
Offene Kinder- und Jugendarbeit



# JAHRES BERICHT 2025



## RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen und Gemeindeganimator:innen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung bieten und die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir im Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Offene Kinder- und Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer

## INHALT

Editorial des Geschäftsführers	2
Editorial Jugendwerk Hindelbank - Krauchthal	3
Eine Erfahrungs-Geschichte: "Mein Abenteuer im Jugendwerk"	4
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wie fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



## Editorial Jugendwerk Hindelbank - Krauchthal Warum die Mitwirkung an Freizeitaktivitäten so stark prägt

### Partizipation ist ein Grundrecht

Als Jugendarbeitende stellt sich uns nicht die Frage ob Kinder und Jugendliche partizipieren dürfen, sondern wie wir dies ermöglichen. In der UN-Kinderrechtskonvention ist festgehalten das Kinder und Jugendliche ein Recht auf ihre Meinung haben und diese zu berücksichtigen ist. Im Jugendwerk hat es eine grosse Priorität, dass alle die möchten, unsere Angebote mitgestalten können. Insbesondere mit diesen Freiwilligen versuchen wir regelmässig kreative Ideen für Anlässe und Ausflüge auszuarbeiten. Wir schaffen einen Raum für die Ideen der Kinder und Jugendlichen, damit sie Selbstwirksamkeit erfahren können.

### Viele neue Gesichter

Nach den Sommerferien waren einige neue Personen im Jugendwerk anzutreffen. Dies aus dem Grund, da die Jugendangebote Jugendtreff und Sport - Night von einer neuen Person geleitet werden sollten. Leider hat es beim ersten Mal mit der Neubesetzung nicht geklappt, was sicherlich vorübergehend für Unsicherheit gesorgt hat. Umso mehr freut es mich, dass ab Oktober Shannon Tobler als Angebotsleitung im Jugendwerk eingestiegen ist. Shannon hat vorher bereits ein Jahrespraktikum im Jugendwerk in der Region Oberaargau absolviert und bringt neue Energie, Erfahrung, Ideen und Freude an der Arbeit mit Jugendlichen mit.

*Jugendarbeit muss  
begeistern, herausfordern  
und verbinden.*

# Eine Erfahrungs - Geschichte: “Mein Abenteuer im Jugendwerk”

Am 1. März 2025 startete ich mein Abenteuer und zog für ein halbes Jahr in die Schweiz. Und als wäre das noch nicht genug Neues, beschloss ich mein Praktikum in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu absolvieren.

Ich bin Maren Ebel und studiere Soziale Arbeit in Köln. Aber für mein Praktikum wollte ich raus aus meinem Alltag und rein in die für mich bis dahin unbekannte Schweiz.



Auf der Gladiatoren Arena konnten die Jugendlichen ihre ganze Energie rauslassen und sich spielerisch messen. Ich war positiv überrascht, dass neben dem Kampfgeist auch Rücksicht aufeinander genommen wurde und das eigene Handeln auf die Person angepasst wurde, die einem gegenüberstand.

Ich erkannte schnell, dass es nicht nur Unterschiede in der Sprache und der beeindruckenden Natur gibt. Auch das Jugendwerk unterschied sich deutlich von den Jugendzentren, wie ich sie aus Deutschland kenne. Hier gibt es nämlich keine täglichen Anlaufstellen. Stattdessen setzt das Jugendwerk auf besondere und gut geplante Aktionen, welche in regelmässigen Abständen stattfinden.

Das Besondere dabei ist, dass jede Aktion den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten bietet, sich neu zu entdecken oder über sich hinauszuwachsen. Mal körperlich, mal kreativ - aber immer mit ganz viel Spass. Das Jugendwerk schafft einen Rahmen in dem Freundschaften entstehen und gefestigt werden können, basierend auf Vertrauen, gegenseitiger Unterstützung und vielen unvergesslichen Momenten.

Ein Erlebnis, welches mir besonders im Kopf geblieben ist, ist die Wasserrutsche. Hier durfte ich miterleben, wie sich die Kinder gegenseitig angefeuert haben, schneller, wilder und mutiger zu rutschen. Die Erfolge der anderen wurden genauso gefeiert wie die eigenen. Mein persönliches Highlight war aber, als mir die Jugendlichen schweizerdeutsche Songs vorgespielt und



dabei so laut sie konnten mitgesungen haben. Diese Leidenschaft war so ansteckend, dass seitdem «W. Nuss vo Bümpliz» bei mir rauf und runter läuft, auch wenn ich ehrlich gesagt immer noch nicht jedes Wort verstehe.

In den letzten Monaten habe ich gelernt, dass Offene Kinder- und Jugendarbeit auch ganz anders funktionieren kann als bei uns in Deutschland. Weniger Alltag, dafür mehr Wow-Momente. Es geht nicht darum, täglich präsent zu sein, sondern mit gezielten Angeboten einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen – bei den Kindern und Jugendlichen genauso wie bei Praktikant:innen aus Köln.

# ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. Freund:innen und konstruktive Peer-Gruppen helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bewältigen und daran zu wachsen. In der Peer-Gruppe können gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht werden. Damit bietet die Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

## Rückblick regelmässige Angebote

### Jugendtreff

Der Jugendtreff in Krauchthal ermöglicht es den Jugendlichen der 7. – 9. regelmässig einen gemeinsamen Freitagabend zu verbringen in dem es Platz zum Geniessen, für Action und Gemeinschaft gibt. Durch den Klassenwechsel im Sommer gab es auch im Treff spürbare Veränderungen. Seit dem Start nach den Sommerferien sind die Zahlen der Besuchenden zurückgegangen. Wir sind seitdem stets bemüht, dies mit attraktiven Treff-Animationen wieder auszubauen. Ein Highlight im Jugendtreff war das Feuerspucken. Es bewegte die Jugendlichen dazu ihre eigene Komfortzone zu erweitern und sich an Unbekanntes zu wagen. Gerade solche



Erfahrungen sind wertvoll für Jugendliche, damit sie sich und ihre eigenen Grenzen besser kennenlernen.

### Teens - Activity

Während schulfreien Tagen wurden zwei Angebote durchgeführt. Der alljährliche Besuch im Europapark, auf den sich die Oberstufenschüler:innen schon das ganze Jahr freuen, wurde durchgeführt. Dieses Jahr durften wir den Tag im Park mit 63 Jugendlichen verbringen. Beim zweiten Ausflug wurde es nass und actionreich im Alpamare.



### Sport - Night

An zehn Samstagabenden wurde für alle aus der 6. – 9. Klasse in der Turnhalle Hindelbank ein attraktives Bewegungsangebot auf die Beine gestellt. Wir konnten an den Erfolg der vergangenen Jahre anknüpfen, denn die Sport - Night erfreut sich immer noch grosser Beliebtheit. Durchschnittlich besuchten 60 – 70 Jugendliche pro Abend das Angebot. Ein Highlight aus diesem Jahr waren die verschiedenen Moves und Jumps auf der Outdoor-Skateanlage und die adrenalinreichen Battles bei der grossen Nerf Schlacht.

### Projekte

#### Zukunftswerkstatt

Im Zentrum dieser Werkstatt steht der Jugendtreff, welcher für die Schüler und Schülerinnen ab der 7. Klasse zugänglich ist. Mithilfe verschiedener Plakate zu Themen wie Programm im Jugendtreff, Essen an der Bar usw. konnten tolle Ideen gesammelt werden, welche wir dann in unsere Programme und Anlässe einbauen konnten.

#### 7.Klass Party

Um die neuen 7. Klässler:innen im Treff zu begrüßen, führten wir nach den

Herbstferien zum ersten Mal eine 7. Klass Party durch. Der Abend diente dazu, in einem vertrauten Rahmen unter ihrer Altersklasse das Jugendwerk erleben zu können und die Beheimatung und Gemeinschaft zu stärken.



# ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. **Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Generationen ausgerichtet werden.**

## Rückblick Projekte

### Kinderdisco

“Winter ade und hallo Summer” hiess es bei unserer Kinderdisco passend zum Motto “Beach Party”. Farbig geschmückte Räume, kalt servierte Drinks, Schminkmotive und Bastelarbeiten passend zum Thema warteten auf die Besucher:innen der Discos. Auch dieses Jahr war der Abend wieder ein grosser Erfolg mit einer tollen Stimmung der über 110 Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse aus Hindelbank, Hettiswil und Krauchthal! An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an den Elternverein Isebahn aus Krauchthal für die gute Zusammenarbeit.

### Mega Lager

Das standortübergreifende Sommerlager für Kinder der 3. - 6. Klasse durfte dieses Jahr mit über 200 Teilnehmenden, davon acht aus dem JW-HK, im Melchtal durchgeführt werden. Passend zum Thema “in fünf Tagen um die Welt” konnten die Kinder verschiedenste Aktivitäten und Ausflüge erleben, welche von Abenteuer und Spass geprägt waren und neue Kontakte ermöglichten. Gemeinsame Erlebnisse prägen, schaffen Verbindung und Vertrauen. Mit dem Mega-Lager stellen wir unter anderem genau das zur Verfügung.



## Rückblick regelmässige Angebote

### KIDZZ

Das Programm im KIDZZ ist geprägt von Spiel, Spass und gemeinsamem Erleben. Es bringt die Kinder aus Hindelbank, Hettiswil und Krauchthal auf ungezwungene Art zusammen und ermöglicht ihnen erste Kontakte miteinander zu knüpfen. Ein Highlight aus diesem Jahr war das KIDZZ zum Thema Zirkus. Die Kinder haben eifrig Kunststücke einstudiert, welche am Schluss einander vorgeführt werden konnten, was definitiv Mut erforderte und so zu einer positiven Selbsterfahrung führte.

### TeensUp

Das angepasste Essenskonzept mit Barbetrieb hat sich mittlerweile etabliert und die Teamler:innen haben alle Hände voll zu tun. Ein Highlight im TeensUp war unter anderem die Dessert-Challenge. Die Teilnehmenden mussten sich in Kleingruppen verschiedenen Aufgaben stellen und die Gewinner:innen durften sich dann jeweils Zusatzzutaten für ihr Dessert aussuchen. Danach ging es los und alle gaben beim Herstellen ihrer Torte ihr Bestes. Es wurde Teamfähigkeit, Kreativität und Fingerspitzengefühl beim Verzieren der Torten gefragt.



# WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. **Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv.** Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

## Rückblick Freiwillige

Uns war bewusst, dass ein grosser Wechsel stattfinden würde, da ein konstantes Team mit vielen unserer freiwillig engagierten Jugendlichen nach dem Sommer die Schule abschlossen. Zudem fanden auch neue Einteilungen in den Teams oder Wechsel untereinander statt. Darum galt es für uns neue Freiwillige zu gewinnen. Das haben wir getan und wir freuen uns sehr darüber neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

### Jungleiter: innen Schulung

Damit die Freiwilligen für ihre wichtigen Aufgaben bei ihrem Engagement gewappnet sind, fand auch dieses Jahr eine Schulung für die neuen Teamler:innen statt. In der Schulung geht es um verschiedenen Themen, welche für die Rolle als Teamler:in im Jugendwerk wichtig sind, beispielsweise die konkreten Aufgaben als Teammitglied, Vorbild sein und Arbeit im Team.

### Ausflüge und gemeinsame Zeit als Dank

Um den Teamler:innen für ihr grosses Engagement zu danken fand unter anderem ein Wochenende mit einem gemeinsamen Ausflug ins Rubigen Center statt. Beim Lösen eines Escape Rooms war Teamgeist, logisches Denken und Kreativität gefragt. Das Überwinden der Herausforderung stärkte ihren Teamfähigkeit und die Arbeit als Gruppe untereinander.

Wir danken allen aktiven Teamler:innen für ihre Mithilfe und ihr Engagement bei den Angeboten. Ohne euch würde es nicht funktionieren!

### Schrittweise Wachsen

Die Übernahme von Verantwortung wie auch das Teilen seiner Meinung muss gelernt sein. Wir sind darin bestrebt die Kinder und Jugendlichen auf diesem Weg zu begleiten und sie zu unterstützen diese Fähigkeiten immer weiter auszubauen. Dies zeigt sich besonders bei unseren langjährigen Freiwilligen. Sie begannen in der Schulzeit vielleicht ihr erstes freiwilliges Engagement im Jugendwerk. Da starteten sie mit kleinen Aufgaben wie z.B. der Übernahme eines Kreativ - Posten an einem Angebot. Durch das stetige Mitarbeiten konnten sie ihre Ressourcen erweitern und eine Gruppenleitung im Sommerlager übernehmen. Und nach Vollendung der Schulzeit bleiben sie uns teilweise als Supporter:innen erhalten, unterstützen uns in der Durchführung von Angeboten und können jetzt selbst die jüngeren Freiwilligen Anleiten.



# VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Dieses afrikanische Sprichwort dürfte wohl einigen zumindest bekannt vorkommen. Damit wird ein zentraler Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ersichtlich: **Wir müssen mit anderen Institutionen, Vereinen und Organisationen im Dorf zusammenarbeiten, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.** Denn gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



## lokale und regionale Projekte

Die Mitarbeit am Thorberg-Trail mit einer Animations-ecke, zwei Angebote vom Jugendwerk als Teil des Ferienpasses in Hindelbank, das Mitwirken am Wellentag für die 6. Klassen aus allen drei Dörfern, Teil sein vom Schulfest Hindelbank und verschiedenste Materialien zur Verfügung stellen, der offene Jugendraum am Spaghettiplausch des Turnvereins Krauchthal und ein eigenes Adventsfenster im Jugendraum anbieten... All dies waren in diesem Jahr Projekte, welche wir in Kooperation mit verschiedenen Vereinen, Schulen und Gemeinden lancieren durften. Solche Projekte stärken die Vernetzung in den Gemeinden und tragen dazu bei, dass man sich untereinander kennt und unterstützen kann.

Gerade die Anlässe in der Gemeinde Krauchthal waren für uns als Jugendwerk sehr wertvoll. Daraus ergab sich für uns die Chance, uns in der Öffentlichkeit zu zeigen, unsere Präsenz zu stärken und einen Einblick in unser Arbeitsmodell und das Jugendwerk-Konzept zu geben. Mit dem offenen Jugendraum in Krauchthal hatten Bewohnende der Gemeinde die Möglichkeit vorbeizukommen und hineinzuschauen, wo die Jugendlichen ihre Freitagabende verbringen und was sie durch ihre aktive Mithilfe alles erreichen konnten. Zudem konnten die Kinder und Teens ihre Eltern mitnehmen, ihnen von den Erlebnissen in der Jugendarbeit erzählen und passend dazu einige der Räume zeigen, wo dies alles geschieht.



# FACTS

68 Anlässe

1984 Teilnehmende

553.8 Stunden Freiwilligenarbeit

*Unsere heutige Jugendarbeit  
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.  
Morgen wird sie das Resultat  
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Discos / Party	2	2.8	118	16.5
Internes	8	22.5	44	14
Kidzz	8	16.7	226	56.3
Lager / Weekends	7	64.8	50	55
Projekte	8	26.5	506	5
Schulungen / Ausbildungen	2	5	9	6
Sport - Night	10	25	573	195
Teens - Activitiy	2	21.3	75	0
TeensUp	8	16	129	76
Thrill - Jugendtreff	11	27.5	211	130
Zukunftswerkstätten	2	1.5	43	0
<b>TOTAL 2025</b>	<b>68</b>	<b>229.6</b>	<b>1984</b>	<b>553.8</b>
2024 im Vergleich	66	235.3	2053	946.3
2023 im Vergleich	60	215.2	1705	1099.0

#### Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden  
TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote  
h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

# DANK UND AUSBLICK

## Zielsetzungen 2026

Für das Jahr 2026 setzen wir uns folgende Ziele:

- Den Fokus gezielt auf die Teamler:innen zu legen und die bestehenden Freiwilligenteams weiter nachhaltig zu stärken.
- Den Jugendtreff attraktiv und altersgerecht weiterzuentwickeln, um die Teilnahmezahlen kontinuierlich zu steigern.
- Eine strukturierte und reibungslose Übergabe der Standortleitung sicherzustellen, sodass der laufende Betrieb und der gewohnte Alltag ohne Unterbruch fortgeführt werden können.

*“Was uns prägt sind unsere Erinnerungen  
und die, mit denen wir sie teilen.”*



## Übergabe Standortleitung und Aufteilung Angebotsleitungen

Ab Februar 2026 wird die Standortleitung von mir Schritt für Schritt an Shannon Tobler übergeben. Da ich mich seit dem Sommer noch an einem anderen Standort investiere, ist es mir wichtig, dass der Schwerpunkt für den Standort Hindelbank-Krauchthal bei jemandem ist, der sich voll und ganz darauf konzentrieren kann. Die Aufteilung der Angebotsleitungen bleibt wie bisher: Kidzz und TeensUp bei Michelle und Jugendtreff und Sport-Night bei Shannon.

Das Jugendwerk Hindelbank-Krauchthal erreicht seine Wirkung nur dank der grossen Unterstützung von sehr vielen Seiten. Dazu gehören Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswartungen, Verwaltungen oder Vereine. Vielen Dank all diesen engagierten Menschen, dass ihr damit zum Leben und zur Entfaltung von jungen Menschen aus Hindelbank, Hettiswil und Krauchthal beiträgt.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr den jungen Menschen Gemeinschaft, Erlebnis und prägende Erfahrungen ermöglichen zu dürfen.

*M. Hänseler*

Michelle Hänseler, Standortleitung



### ADRESSE

Schulhausweg 6  
3324 Hindelbank



### E-MAIL

[michelle.haenseler@jugendwerk.ch](mailto:michelle.haenseler@jugendwerk.ch)



### TELEFON

078 214 07 23



### WEBSEITE

[hk.jugendwerk.ch](http://hk.jugendwerk.ch)